

Therapievertrag für Familien

Theoretischer Ansatz der Praxis

In meiner Praxis führe ich systemisch-integrative Therapie durch. Der systemische Ansatz bedeutet dabei unter anderem, dass ich die entstandenen Probleme in einem Kreislauf von Ursache und Wirkung betrachte, also in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit. Die integrative Ausrichtung meiner Arbeit bedeutet, dass ich verschiedene psychotherapeutische Ansätze in meine Arbeit integriere. Mein Ansatz ist verstehend und lösungsorientiert geprägt. Ich arbeite da, wo es passend erscheint, auch mit kreativen, erlebnisbasierten und visualisierenden Elementen, um die kognitive mit der emotionalen Ebene zu verbinden und in Einklang zu bringen. Im Zentrum meines Behandlungsansatzes stehen die aktuellen Belastungen und Konflikte innerhalb der Familie, mit Blick auf die Beziehungen untereinander. Es geht darum, zu verstehen, welche familiären Interaktions-Muster sich herausgebildet haben, und welche Rolle jedes Familienmitglied dabei einnimmt. Bei Problemen eines Familienmitgliedes sind immer alle anderen indirekt davon betroffen und darin verstrickt. Ich selbst bin dabei allparteilich: Das bedeutet, ich gebe den Sichtweisen und Bedürfnissen aller Beteiligten gleichermaßen Zeit und Raum, um das gegenseitige Verstehen zu fördern.

Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis für die Zusammenhänge und Ursachen der aktuellen Probleme zu entwickeln. Dadurch kann es gelingen, sich wieder positiv zu begegnen, Präsenz im Leben der anderen zu zeigen, und gewaltlos miteinander zu kommunizieren. Gemeinsame neue Lösungen können entwickelt und ausgehandelt werden, um so als Familie neue Wege zu beschreiten. Das Verständnis füreinander, die Kommunikation miteinander und das Verhalten zueinander werden verändert, damit die Familie ihr gemeinsames Leben wieder zugewandter und zufriedener gestalten kann.

Setting

In der Regel finden die Sitzungen mit Ihnen als ganze Kernfamilie statt, je nach Problemstellung auch einmal in Teilfamilien oder mit Einzelnen. Dies kann im Prozess von Sitzung zu Sitzung wechseln und wird zuvor gemeinsam abgesprochen. Dabei achte ich darauf, dass in der Familie transparent ist, woran gerade mit wem gearbeitet wird, und dass es einen Informationsrückfluss in die Kernfamilie gibt.

Dauer und Abstand der Gespräche

Eine Familiensitzung dauert 90 Minuten, ein Einzelgespräch 50 Minuten. Die Sitzungen finden nach Vereinbarung alle vier bis sechs Wochen statt. Bei akuten Krisen kann es sinnvoll sein, den Zeitraum zwischen den Gesprächen zu verkürzen. Terminabsprachen sind verbindlich. Nur bei Absagen bis zu einem Werktag (24h) vor dem Termin entstehen Ihnen keine Kosten.

Aufgaben

Zwischen den Terminen haben Sie Zeit, um das in der Sitzung Vereinbarte konkret umzusetzen. Diese Experimente oder Aufgaben sind somit notwendiger Bestandteil der Familientherapie und tragen zum Erfolg maßgeblich bei.

Feedback

Damit ein möglichst hohes Maß an Verständnis seitens des Therapeuten und des Paares im Prozess gewährleistet ist, bin ich auf Ihre zeitnahe Rückmeldung angewiesen (außerhalb der Sitzung ggf. auch telefonisch). Mit Hilfe eines konstruktiven Feedbacks können Missverständnisse rascher geklärt und meine Arbeitsweise genauer auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Kontakt zwischen den Sitzungen

Eine gelingende Familientherapie benötigt die Allparteilichkeit der Therapeutin. Von daher ist es hilfreich, wenn Sie Emails an mich nur dann schreiben, wenn Sie Ihre Familienmitglieder auf „cc“ setzen. So bleibt die Offenheit in der Kommunikation gewährleistet.

Qualitätssicherung

Meine Arbeit wird professionell überprüft, wie es in medizinisch-psychologischen Berufen üblich ist. In solchen Supervisionen werden Fälle anonymisiert einem Fachkollegenkreis vorgestellt und reflektiert. Somit unterliegt meine Arbeit einer regelmäßigen Fachaufsicht und Kontrolle. Fall nötig, empfehle ich Ihnen, andere Kollegen mit Spezialgebieten oder Fachärzte aufzusuchen.

Schweigepflicht

Sämtliche Informationen aus den Sitzungen, Dokumentationen und Unterlagen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Bei der engeren Zusammenarbeit mit Fachkollegen benötigt dies die Entbindung von der Schweigepflicht, die ich gegebenenfalls bei Ihnen vorher schriftlich einhole.

Bezahlung

Ich bitte Sie, das Erstgespräch bar zu bezahlen. Wenn es zur Zusammenarbeit kommt, wird Ihnen regelmäßig (wöchentlich oder quartalsweise, je nach Frequenz der Sitzungen) eine Rechnung über die geleisteten Therapiestunden zugeschickt.

Teilen Sie mir bitte vor Ihrem Ersttermin Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) und die Rechnungsadresse mit.

Für die Kosten der Therapie/Beratung haften Sie als Elternpaar gesamtschuldnerisch.

Ich habe die obigen Informationen gelesen, verstanden und bin damit einverstanden.

.....
Ort, Datum

..... /
Unterschrift der Familie (Erziehungsberechtigte)

(Bitte ein Vertrags-Exemplar unterschrieben mitbringen oder zusenden.)